

Nachhilfe Vergütung

Beitrag von „DFU“ vom 10. September 2023 13:25

[Zitat von Lionlion2.0](#)

Ich kann es mir auch nicht leisten neben einem Vollzeitstudium noch 20h die Eiche zusätzlich zu arbeiten. Bei Nachhilfeunterricht muss ich noch mit dem Hin- und Rückweg rechnen, der auch Zeit in Anspruch nimmt.

Ich habe als Oberstufenschülerin auf Bitte eines Mathelehrers einer Schülerin ein oder zwei Jahre unter mir bezahlte Nachhilfe gegeben. Es ging gerade auch darum, dass diese alleinlebende Schülerin sich eben kein teures Nachhilfeinstitut leisten konnte. Ich weiß nicht mehr, wie viel ich damals verlangt/bekommen habe. In meiner Erinnerung war es okay, aber nicht besonders viel. Ich habe dann schnell bereut, dass ich immer zu ihr gefahren bin und nicht umgekehrt. Dadurch wurde der Zeitaufwand zu groß. Im Vorfeld hatte ich mir da aber keine Gedanken drüber gemacht und da die Schülerin im Hauptort wohnte und ich bereits den Führerschein hatte, hatten wir das eben so vereinbart. Ich habe das dann durchgezogen, aber mir geschworen, dass ich zum Geben von Nachhilfe nirgendwo mehr hinfahre.

Wenn du also nicht gerade total im Nichts wohnst, lass die Schüler zu dir kommen.

Reich wird man mit Nachhilfe meiner Meinung aber auch nicht. Da würde ich mir auch etwas anderes suchen.